

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 27 (1952)

Heft: 6

Rubrik: Geschäftsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lung der Sektion Innerschweiz wurde Kenntnis genommen. Auf Anregung des Verbandes sozialer Baubetriebe wird der Zentralvorstand mit dem Verband schweizerischer Konsumvereine die Frage besprechen, ob nicht der Internationale Genossenschaftstag künftig wieder im Juli gefeiert werden solle.

In einer späteren Sitzung wird der Zentralvorstand prüfen, auf welche Weise in einzelnen Städten eine engere Zusammenarbeit der dem Verband angeschlossenen Baugenos-

senschaften erreicht werden kann und ob die Thesen über den Gemeinnützigencharakter zu ändern seien.

Eine von der Sektion Basel herausgegebene Broschüre über Hypothekarmarkt und Wohngenossenschaften wird den Sektionen und den Genossenschaften zur Anschaffung empfohlen. Der vorgerückten Zeit wegen mußte die Entgegennahme des Berichtes der Subkommission über «Billiges Bauen» auf die nächste Sitzung zurückgestellt werden.

Gts.

LITERATUR

Beim Sekretariat unseres Verbandes (Schloßtalstraße 42, Winterthur) können bezogen werden:

E. Hörlmann: GEBÄUDEUNTERHALT Fr. 5.20

Diese 109 Seiten umfassende Broschüre ist für jedermann, der Wohnungen zu verwalten hat, ein unentbehrlicher Ratgeber.

INTERNATIONAL GLOSSARY Fr. 12.—

Internationales technisches Wörterbuch über Wohnungswesen und Städtebau in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch. Kennt man den Ausdruck in einer der fünf Sprachen, so findet man den entsprechenden Ausdruck in jeder der vier andern Sprachen.

Bibliographie für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung

(Eing.) Nachdem Deutschland im März dieses Jahres erstmals an einer Konferenz des Conseil International de Documentation du Bâtiment (CIDB) in Paris teilgenommen hat, sind alle die Baudokumentation betreffenden Fragen zu einer neuen Bedeutung gelangt. Die fachliche Basis für die Zusammenarbeit mit dem Ausland wurde in Deutschland von zwei Stellen geschaffen: von der Bautechnischen Auskunftsstelle in Stuttgart und von dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung in Frankfurt a. M., der schon seit 1950 ein Referatenblatt «Bauliteratur» herausgibt. Um die Arbeiten in Deutschland zu koordinieren und um den Austausch mit den anderen Ländern wirksam zu gestalten, ist in Zukunft geplant, daß beide Stellen ein gemeinsames Referatenblatt veröffentlichen in der vom CIDB empfohlenen Form, die bereits in Belgien, England, Frankreich, Italien, der Schweiz, in Österreich und Skandinavien benutzt wird.

Im Zuge dieser Bestrebungen hat das Bundesministerium für Wohnungsbau dem Deutschen Verband den Auftrag erteilt, eine Bibliographie der seit 1945 erschienenen Fachliteratur auf den Gebieten des Wohnungswesens, des Städtebaus und der Raumplanung (außer der Bautechnik) zusammenzustellen.

Als Arbeitsgrundlage dient die reichhaltige Bibliothek des Deutschen Verbandes. Notwendige Ergänzungen werden an Hand der Bibliographien der Deutschen Bibliothek und der Deutschen Bücherei und mit Unterstützung der Verlage vor-

genommen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Veröffentlichungen, die nicht im Buchhandel sind, zugewandt werden. Soweit sie nicht in der Bibliothek des Verbandes enthalten sind, wird man sie durch Umfrage feststellen. Die Bibliographie soll nach Sachgebieten, die nach der internationalen Dezimalklassifikation geordnet sind, als Buchausgabe erscheinen und zu einem angemessenen Preise der Fachwelt, den Bibliotheken, dem Buchhandel usw. zur Verfügung gestellt werden.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Vor kurzem sind drei SJW-Neuerscheinungen herausgegeben worden. Die reich illustrierten, spannend geschriebenen SJW-Hefte, die sich bei der Jugend größter Beliebtheit erfreuen, können bei Schulvertriebsstellen, an Kiosken, in Buchhandlungen oder bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes (Zürich, Postfach 22) zum äußerst billigen Preis von 50 Rappen bezogen werden.

Nr. 421. «Propeller über den Wolken», von R. Gardi. Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: Von 12 Jahren an, Oberstufe.

Wie unsere Erde vom Flugzeug aussieht, welch unendliche Arbeit hinter dem ganzen Flugdienst steckt, wieviel Verantwortung, Aufopferung und Unternehmungsfreude es dazu braucht, erfährt der Leser aus diesem Heft, das je auf einer Seite eine ausgezeichnete Photo, auf der anderen einen erklärenden Kurztext enthält.

Nr. 422. «Schaggelis Goldfische», von E. Lenhardt. Reihe: Für die Kleinen, Alter: Von 8 Jahren an, Unterstufe.

Schaggelis Vater, ursprünglich ein Bauernsohn, findet als ungelernter Arbeiter in einer Fabrik keine Befriedigung. Er vernachläßigt seine Familie und sucht im Wirtshaus Vergessen. Schaggelis Versuch, den Vater durch die Betreuung eines lebendigen Geschöpfes, eines Fischleins, ans Haus zu fesseln, scheitert zuerst, bringt dann aber doch über allerlei Umwege die Rettung: Versöhnung mit dem alten Bauern, Schaggelis Großvater, und Heimkehr der kleinen Familie auf den väterlichen Hof.

Nr. 430. «Zirkus-Andi auf der SBB», von F. Aebli/J. Müller-Brockmann. Reihe: Zeichnen und Malen, Alter: Von 6 Jahren an.

Andreas, ein Zirkusbub, beobachtet aus dem Wohnwagen das Leben und Treiben auf den Strecken der SBB. Was doch die Züge nicht alles transportieren! Wirklich ein anregendes Malheftchen; fröhlich gezeichnet von J. Müller-Brockmann.

GESCHÄFTSMITTEILUNGEN

Ein Dokumentarfilm

Die Veranstaltung im Zürcher Kino Urban zeigte sehr deutlich, wie sich ganz besonders die Vorstandsmitglieder der Baugenossenschaften für alles Neue im Baufach interessieren. Es war deshalb auch nicht verwunderlich, daß wer irgendwie nur konnte diese höchst interessante Veranstaltung besuchte.

Bei diesem Anlaß gelangte der neue schweizerische Dokumentarfilm «Normen + Formen» erstmals in Zürich zur öffentlichen Vorführung. Dieser Streifen veranschaulicht in ausgezeichneter Weise den Weg des Holzes vom Hochwald über Sägerei und Werkstätte zum Norm-Fenster. Groß- und Detailaufnahmen vermitteln die Vielfalt der einzelnen Arbeitsphasen, aber auch einen vorbildlich organisierten Her-

stellungsablauf. Zu den eindrücklichsten Bildfolgen gehören hierbei Aufnahmen von einzigartigen Spezialmaschinen, welche zu den neuesten Errungenschaften der Technik zu zählen sind. Der Film wächst förmlich aus den Problemen der fortschreitenden Normierung von Bauteilen heraus, mit welchen er sich eingehend auseinandersetzt. Die filmische Handlung wirkt den ganzen Streifen hindurch natürlich und aufgelockert, indem im Mittelpunkt des industriellen Geschehens der schöpferische Mensch steht, welcher mit Berufserfahrung und handwerklichem Geschick mitarbeitet, bis Normen und Formen sich im fertigen Bauwerk verbinden.

Der neue Kurzfilm wurde im Auftrage der Türen- und Fensterfabrik Ernst Göhner AG, Zürich, durch die Condor-Film AG gedreht. Mit dieser Arbeit wird einmal mehr Zeugnis dafür abgelegt, wie in enger Zusammenarbeit mit der Industrie fachlich überzeugende und in der Gestaltung lebendige Dokumentarfilme geschaffen werden können. Es ist zu erwarten, daß dieser wertvolle Film nicht nur bei den unmittelbar interessierten Fachleuten des Baugewerbes, sondern auch in weiteren Kreisen Eingang findet; zudem eignet er sich trefflich für den berufskundlichen Anschauungsunterricht in technischen und gewerblichen Berufsschulen. Für solche Vorführungen steht eine Schmaltonfilmfassung zur Verfügung.

(Einges.)

Gubo-Ausstellung

Die Gubo AG veranstaltete vom 17. bis 28. Mai im Casino Außersihl eine äußerst interessante Ausstellung.

Der rührige Initiant dieser Schau, Herr W. Beyeler, erwähnt anlässlich der Eröffnung mit Recht, daß auch kleinere Betriebe bestrebt sind, dem Publikum in anschaulicher Weise ein Bild zu geben von der Leistungsfähigkeit der Gubo AG.

Es berührte sympathisch, daß keine großen Reden von Stapel gelassen wurden, sondern in schlachten Worten auf die kleine Schau hingewiesen wurde. Besonders interessante Bei-

spiele von Neubelebung alter Treppen zeigte ein Altorfer Produkt A-F vulkanisiert, mit vorn von 5 auf 7 Millimeter verstärkter Nasenpartie. Diese Lösung scheint mir besonders interessant, weil dadurch die meist irrig verbreitete Meinung, daß die Nasen der Treppen zu schnell abgelaufen seien, widerlegt wird. In den 100 Jahren, seitdem Frederic Walton das Linoleum erfunden hat, machte dieses Produkt manche Wandlung durch. Interessant sind die AT Asphalt Tile mit einer erstaunlichen Auswahl von gediegenen Mustern. Es wurde auch gezeigt, wie diese Platten xbeliebig gebogen werden können.

Neben all dem sah man unser altbekanntes Schweizer Produkt der Linoleum Giubiasco, und immer wieder erfreut man sich an demselben, weil man weiß, daß man hier ein Fabrikat von Schweizer Qualitätsarbeit hat.

Wir hoffen, daß recht viele Vorstände unserer Baugenossenschaften den Weg ins Casino Außersihl gefunden haben. Immerhin steht ihnen die Gubo AG auch sonst jederzeit mit allen nur gewünschten Auskünften zur Verfügung. H. B.

Sanitar Bedarf AG, Zürich, Hauptkatalog 1952

Vor uns liegt dieser äußerst interessante Katalog, und wir möchten wirklich nicht unterlassen, besonders die *Vorstandsmitglieder und Hauswarte* unserer Baugenossenschaften auf denselben aufmerksam zu machen. Wir sind überzeugt, daß dieser Katalog vielen von unseren Verwaltungen sehr große Dienste leisten kann. Die Anordnung in diesem Katalog ist ein Meisterwerk von Sachlichkeit, und wer irgendwie mit Reparaturen zu tun hat, weiß, wie schwer es oft ist, den richtigen Fachausruck zu finden. Dieser Katalog hilft manchen unnötigen Gang ersparen. Besonders interessant erscheint uns die Genauigkeit, mit welcher sämtliche Maße und Zeichnungen darin enthalten sind. Versäumen Sie nicht, diesen Katalog bei der Firma zu verlangen, denn Sie ersparen sich sicherlich manchen Ärger.

H. B.

Drucksachen jeder Art

liefert die

Genossenschaftsdruckerei Zürich



Willy Müller

Zürich 11/50

Schaffhauserstraße 351

Telephon 46 50 84

Verlangen Sie unsere TAPETEN-Sonderkollektion
«lichtecht und abwaschbar»

Das Beste für den billigen Preis (ab Fr. 4.80)

Talstr. 11 **KORDEUTER AG** Zürich 1



Walter Held, Zürich 3

Dubsstraße 44 Telephon 33 03 37

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

Übernahme von Neu- und Umbauten sowie
kompletten Ladeneinrichtungen



ODAG
KÜHLSCHRÄNKE
tausendfach bewährt
immer mehr begehr!



Nun auch mit Tiefkühlabteil!

Ein hochwertiges Schweizer Fabrikat, welches die Ergebnisse einer über zehnjährigen Erfahrung in sich vereinigt

Modelle von 40, 50 und 60 Liter Inhalt - Einbaumodelle

Für jede Familie den geeigneten Kühlschrank!

Zu beziehen durch das Elektrofachgeschäft

ROYAL CO. AG. ZÜRICH 32 KREUZPLATZ
LAUSANNE 10, AV. FRAISSE